



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

227 (7.9.1890) 1. Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-45591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-45591)

# General-Anzeiger



Im des Großherzogthums Baden  
Nr. 227.

(Tägliche Veröffentlichung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
„Journal Mannheim.“

Bearbeitet:  
für den politischen u. allg. Theil  
Herrn Redacteur Julius Haag,  
für den lokalen und spec. Theil  
Herrn Ernst Müller,  
für den Inseratentheil:  
Karl Apfel.

Verlagsort:  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des kaiserlichen  
Bürgerhospitals.)  
Gesamtl. in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstag in zwei Ausgaben.

Nr. 227. 1. Ausgabe. (Telephon-Nr. 218.) Lesensfreie und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 7. September 1890.

**Auflage über 11,300 Exemplare.**  
(Notariell beglaubigt.)

#### \* Staatsminister v. Luz

ruht seit gestern im Grabe. Die Nekrologe, welche ihm ihm die deutsche Presse widmet, bewegen sich fast durchweg in höchst achtungsvollem Tone; wenn auch einzelne ultramontane Blätter ihrem Haß noch am offenen Grabe die Fügel schwingen lassen, so sind das eben Ausnahmen, welche die Regel bestätigen. Die liberalen „R. N.“ constatiren, man müsse der bayerischen Presse das Zeugnis ausstellen, daß auch die politischen Gegner des Ministers dem Todten die gebührende Anerkennung nicht verjagen. In fast allen liberalen bayerischen Blättern wird, wenn auch mit Ausdrücken des Bedauerns für viele seiner Handlungen, hervorgehoben, daß der bedeutende Staatsmann redlich und eifrig das Beste des Landes, dem er 23 Jahre als Minister gedient, erstrebt habe. So schreibt der „Bayer. Kur.“: „Herr v. Luz war bei allen seinen Regierungshandlungen aufrichtig bestrebt, dem Vaterlande zu dienen.“ Die Ueberzeugungstreue und geistige Bedeutung des Verstorbenen wird fast allgemein anerkannt.

Der Beisetzung des verstorbenen Staatsministers Dr. Frhrn. v. Luz auf dem südlichen Friedhof in München wohnten bei als Vertreter des Prinzregenten dessen Generaladjutant Frhr. Freytag v. Freyenstein, in Vertretung der anderen bayerischen Prinzen deren Adjutanten, sowie sämtliche Minister; ferner der General-Intendant Frhr. v. Perfall, der Oberhofmarschall Frhr. v. Ralsen, der preussische Gesandte Graf Kanau und zahlreiche Diplomaten; schließlich Künigler, Gelehrte, Geistliche beider Landeskirchen und eine große Anzahl von Beamten. Eine Leichenrede wurde entsprechend dem letzten Willen des Entschlafenen nicht gehalten. Der Prior Kiegl gab einen Lebensabriß des Verstorbenen und unter Gebet und Gesang des Bürgerchors wurde der Sarg in die Gruft gesenkt. Der Reichskanzler v. Caprivi, dann Fürst Bismarck und Graf Herbert Bismarck hatten prächtige Kränze gesandt.

Kaiser Wilhelm sandte an die Wittve von Schloß Gravenstein folgendes Beileidstelegramm:  
„Soeben erhalte ich die schmerzliche Kunde von dem Hinscheiden Ihres Gatten, in welchem Se. Königl. Hoheit der Prinzregent und das bayerische Land einen bewährten Diener verlieren und in dem ich einen verdienten Staatsmann betrauern, der allezeit treu zu Kaiser und Reich gestanden. Ich spreche den Hinterbliebenen, und in erster Linie Ihnen, mein aufrichtigstes Beileid aus.“

Ein von Oberstorf abgegangenes Handschreiben des Prinzregenten Luitpold an die Wittve des Staatsministers Dr. Frhrn. v. Luz lautet folgendermaßen:

„Liebste Wittve! Ich spreche Ihnen mein innigstes Beileid an der so schweren Prüfung aus, welche Ihnen die Vorlesung auferlegt hat. Nach langwieriger Krankheit hat nun sein an staatsmännischer Thätigkeit reiches Leben geendet. Ueber zwei Jahrzehnte hat der Verdienst an der Gestaltung des öffentlichen Lebens hervorragenden Antheil genommen. Stets war der Dahingegangene von dem Bewußtsein einer gewissenhaften Pflichterfüllung durchdrungen und geleitet. Treue gegen Krone und Land ließ ihn selbst schwere Körperleiden nicht achten und gab ihm Kraft, im Dienste fast bis zum Tode auszuharren. Immer werde ich Ihrem Gatten, dessen Name der vaterländischen Geschichte angehört, ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.“

Zur Ehrung des Herrn Staatsministers Dr. Frhrn. v. Luz hielt der Magistrat von München gestern Vormittag eine außerordentliche Plenarsitzung ab. Bürgermeister Borch hielt eine Ansprache, der wir die folgenden Stellen entnehmen:

„An dem großen Erinnerungswerke, an der Gründung eines mächtigen deutschen Reiches hat Dr. Luz thatkräftigsten Antheil genommen, und wenn Bayern heute im deutschen Staatenbunde die hervorragende Stellung einnimmt, die es thatsächlich inne hat, so ist dies gewiß seiner zielbewußten Energie, seinem Scharblick, seiner staatsmännischen Klugheit zu verdanken. Der Stadtgemeinde München hat der Verstorbene stets warme Sympathien entgegengebracht. Was München groß und herrlich gemacht, was ihm auch für alle Zukunft die sichere Bürgschaft der unverwundlichen Blüthe sein wird, die Folge der Kraft hat er, selbst für alle Schöne und Ideale begeistert, als eine wesentliche Aufgabe seines weiten Wirkungskreises erkannt, den höchsten Hochschulen und Mittelschulen sein besonderes Augenmerk zugewendet und sich namentlich um unser hiesiges Schulwesen durch wesentliche Anstalten an die gemeindliche Autonomie im Bereich der Schulen, sowie um unsere Wohlthätigkeits-Anstalten durch unermüdeten Bemühen langjähriger Differenzen reich verdient gemacht.“

#### Politische Uebersicht.

— Mannheim, 6. September, Vorm.

Unter dem Vorsitz des Herrn Finanzministers Dr. Eißkötter fand gestern in Karlsruhe die 20. Sitzung des Badischen Eisenbahnrathes statt. Auf der Tagesordnung standen: 1. Mittheilung der Generaldirektion über den IV. Nachtrag zum Verzeichnisse der Ausnahmetarife unter Vorlage desselben. 2. Vorlage der bei der Verhandlung in der 19. Sitzung in Aussicht gestellten Verkehrsnaehweisung über die Ausfuhr von Gütern über die deutschen Seehäfen ab badischen Stationen zum Exporttarif. 3. Erläuterungen zum Tarif für den internen Güterverkehr vom 20. Mai 1890. 4. Antrag auf Wiedereinführung der Empfangsgebühren für Expressgutsendungen. 5. Berathung des Fahrplanentwurfs für den Winterdienst 1890/91. Außerdem kamen noch einige Punkte außerhalb der Tagesordnung zur Verhandlung.

Wie erst jetzt bekannt wird, fand die 10. Infanteriebrigade bei der Parade am 1. September in so hohem Grade den Beifall des Kaisers, daß derselbe in jedem Regiment zwei Portefeuille-Führer sofort zu Lieutenant ernannte. Es ist das ein militärischer Vorgang, der viel besprochen wird.

Prof. Nippold in Jena kommt in seinen Untersuchungen über die umstrittene Echtheit einiger jüngst veröffentlichten Briefe der Kaiserin Augusta zu dem Ergebnis: Non liquet. Keine von den Personen, welche der Kaiserin im Leben am nächsten gestanden haben, hat etwas von einem Verhältnis der hohen Frau zu Frau v. Sch. und Frau v. B. gewußt, an welche die Briefe gerichtet sein sollen.

Die boulangistischen Abgeordneten hielten gestern aus Anlaß der vom „Figaro“ veröffentlichten „Coullisses du Boulangisme“ eine Versammlung in Paris ab, in welcher die Veröffentlichung einer Erklärung beschlossen wurde. In derselben wird gesagt, daß die Boulangisten einen aufrichtigen Feldzug zu Gunsten der nationalen Versöhnung und der republikanischen Revision geführt haben. Dann heißt es: „Die Unterzeichneten tadeln auf's Strengste die Veröffentlichung der Artikel „Coullisses du Boulangisme“, denen sie die von Boulanger wiederholt betonten republikanischen Grundsätze entgegenstellen und überlassen dem öffentlichen Urtheil diejenigen, welche die Lage der Niederlage abwarten, um zu versuchen, den verbannten Freund herabzusetzen. Die unterzeichneten Deputirten werden den Anschauungen des Programms, auf das sie gewählt wurden, unerschütterlich treu bleiben, nämlich der Revision der Verfassung im Sinne der Wiederherstellung der liberalen, demokratischen und sozialen Republik.“ Diese Erklärung ist von 14 boulangistischen Deputirten unterzeichnet, unter ihnen auch von Laguerre und Laur. Vermuthet, der Verfasser der verfehlten Enthaltungen, verließ nach Annahme der Erklärung bloß und verfiel dem Saal. Auf der Straße wurden später die Boulangisten durch die Anarchisten angegriffen.

Der serbische Kriegsminister setzte einen Ausschuss ein, der einen Plan der Vereinfachung der Heeresverwaltung ausarbeiten soll. Bei der Gesamt-einfuhr im Betrage von 35 Millionen Franken war laut dem amtlichen Ausweis Deutschland im Jahre 1889 mit 2,504,808 Franken beigesteuert. Die Gesamt-einfuhr Serbiens betrug 39 Millionen, wovon nach Deutschland 782,294 Franken entfielen.

#### \* Die Katastrophe in Prag.

Prag, 4. Sept. Seit 3 Uhr Nachmittags ist auch der Verkehr über die Franzens-Rettensbrücke eingestellt, da die Daimler durch die Fluthen gefährdet sind. Der Verkehr zwischen der Kleinfeld und den Stadttheilen am anderen Moldau-Ufer kann daher nur über die Smichower Brücke erfolgen. Die Rothlage der von der Ueberschwemmung betroffenen Bevölkerung ist um so größer, als Rettungsmittel nicht in genügendem Maße vorhanden sind. Auf Schiffen und Rähnen werden den Bewohnern der vom Verkehre abgesperrten Straßen Nahrungsmittel zugeführt, welche in die höheren Stockwerke in Kisten und mittels Wänder oder Stricke befördert werden. Aus einzelnen Gassen, welche vermöge ihrer Enge ganz oder für Fahrzeuge unzugänglich sind, ertönen die Rufe: „Brod! Brod! Wir hungern!“

In der Weißgasse befanden sich auf einer roh aus Brettern gezimmerten Fähr 14 Personen. Wüthlich idelten sich die Leute aneinander gesitzten Bretter und alle Personen, darunter ein ganz altes Mütterchen, stürzten in die Fluthen. Zum Glück kam unmittelbar darauf ein mit Menschen vollgepacktes Boot heran, an welches sich die ins Wasser Gehtreten anklammerten, wodurch aber der Kahn in Gefahr geriet, umzukippen. Die Insassen des Bootes konnten das-

selbe nur dadurch vor dem Umschlagen bewahren, daß sie sich krampfhaft an die Eisengitter des israelitischen Tempels anhielten.

So standen die Kermisler über eine Stunde, da die Insassen einzelner vorüber fahrender Boote so roh waren, den Jammerschreien die Aufnahme zu verweigern. Schließlich versuchte es der Bootsführer, weiter zu fahren. Der Kahn geriet alsbald in die reißende Strömung und fuhr an die Kirchenmauer an. Das Fahrzeug füllte sich mit Wasser und nur mit größter Anstrengung gelang es, dasselbe vor dem Sinken zu bewahren. Endlich langte Diffe an und die Armen konnten in Sicherheit gebracht werden. Das vorhin erwähnte alte Mütterchen saß vor allen Leuten in die Knie und dankte mit Thränen in den Augen dem Schöpfer für ihre Rettung.

Das „Prager Abendblatt“ erschien heute nur einen halben Bogen stark, da die Druckerei der Statthalterei sich im Ueberschwemmungs-Gebiet befindet und die Dampfmaschinen unter Wasser stehen.

Wie das genannte Blatt berichtet, hat eine ähnliche Katastrophe schon einmal stattgefunden. Vor 106 Jahren, am 19. Februar 1784, führten unter dem Druck gewaltiger Eismassen zwei Pfeiler der Karlsbrücke ein. Vier Soldaten des auf der Brücke befindlichen Wachhauses fanden in den Fluthen ihren Tod. Der gerade wachende Soldat konnte gerettet werden. Die Brücke wurde auf Befehl Kaiser Joseph II. sofort wiederhergestellt. Eine andere Katastrophe dieser Art ereignete sich 1343, in welchem Jahre die hölzerne Fußendecke an vier Stellen durchbrochen wurde. Dies gab Carl IV. Anlaß zum Baue der steinernen Brücke, derselben, die jetzt zerstört worden ist.

Sammerereneen spielten sich im Laufe des heutigen Tages an der Ecke der Post- und Goldenen Gasse ab. Aus dem zweiten Stockwerke eines Hauses drangen laute Hilferufe. An den Fenstern erschienen Weiber und Kinder, winkten mit Händen und rangen die Hände. Die Hilfsleute verhalten umsonst, da die Rettungslöhne alle überfüllt waren.

Eine Extra-Ausgabe des „Prager Tageblatt“ berichtet, daß die in den Orten um Prag noch befindlichen Sommerfrischler fast vollständig vom Verkehre mit der Landeshauptstadt abgeschlossen sind. Ein ungeheures Hinderniß, um den Sommerfrischlern die Befreiung mit ihren in der Stadt befindlichen Angehörigen zu ermöglichen, wird durch Soldaten hergestellt. Die Militär-Behörde hat nämlich den Auftrag erteilt, daß in den invidierten Strecken mit dem Bau der Feldtelegraphen begonnen werde.

Zahlreiche Hilfskomitees sind in Bildung begriffen; das erste hat sich in Weinberge constituirt und einen von mehreren hervorragenden Bürgern unterzeichneten Aufruf an die Bevölkerung erlassen.

Da die Wasserwerke in Gefahr sind und nur theilweise functioniren, wurde vom Statthalter der Beschluß gefaßt, einzelne Reservoirs abzusperrern, um für alle Fälle einen Wasser-vorrath zu haben. Zur Sicherung der Brücken wurde eine eigene Commission eingesetzt. Der Zutritt zur Karlsbrücke wurde ohne Ausnahme untersagt. Schließlich wurde beschlossen, sobald der Wasserstand es ermöglicht, die Pfeiler aller (nieben) Brücken Prags gründlich untersuchen zu lassen und die Franzensbrücke für schweren Fuhrwerk und größere Menschenmassen abzusperrern.

Der Ruderhader Wilhelm Stuhl gibt an, daß zwei seiner Lehrlinge höchst wahrscheinlich beim Einsturze der Karlsbrücke ums Leben gekommen sind. Die beiden Knaben beim Eintritte der Katastrophe in Begleitung eines dritten Lehrlings auf die Brücke, im selben Momente erfolgte die Einsturz eines Pfeilers; die beiden Ruderhader-Lehrlinge stürzten in die Fluthen, in denen sie alsbald verkommen. Auch eine Zeitungs-Austrägerin, welche täglich Morgens die Brücke passirte, ist verschwunden. Dieselbe ist Wittve und hinterläßt viele Kinder.

Im Spital der Barmherzigen Brüder ist das Wasser bis zum Altare in der Kapelle vorgebrungen. Die Patienten aus den Räumen zu ebener Erde mußten in das erste Stockwerk gebracht werden.

Nachmittags wurden den Bewohnern der vom Verkehre abgesperrten Stadttheile durch Pionier-Soldaten Nahrungsmittel aus den Volkstüchen zugeführt.

Als der Statthalter aus Bissen zurückgekehrt war, nahm er die Befichtigung der Karls-Brücke vor, vor deren Einbruch stellen das Standbild des Johannes von Nepomuk unterseht steht. Dagegen ist das Colossal-Monument, Janus von Boyola darstellend, der auf einer grandiosen Weltkugel steht, in den reißenden Fluthen versunken.

Weitere unabsehbare Katastrophen sind zu gewärtigen, falls die gefährdeten Dammriffe am Rosenberger Teiche eintreten. Die Depeschen aus Wittingau hierüber an die Prager Statthalterei und Polizei-Direktion sind im höchsten Grade besorgnißerregend und man trifft für die Nacht die möglichsten Vorkehrungen. (Der Dammbruch ist inzwischen eingetreten. D. R.)

Ein Augenzeuge bei der Katastrophe des Brückeneinsturzes, ein Maschinist der „Karobni Vist“, erzählt folgendes: „Um halb 6 Uhr früh ging ich mit zwei Kollegen von der Altstadt zur Karlsbrücke. Auf derselben begegnete mir ein Herr, der uns darauf aufmerksam machte, daß das Trottoir brüchig und die Pflastersteine emporgeschüttelt seien; derselbe setzte hinzu, die Brücke werde sich kaum lange halten. Wir warteten hierauf den auf der Brücke postirten Wachmann, daß er Niemanden mehr passieren lasse, worauf derselbe sich schleunigst entfernte, um die Meldung zu erstatten. Mein Colleague zeigte mir circa drei Finger breite Risse im Trottoir; auch die Tramwagenschienen waren auseinandergebogen. An einer Stelle waren die Schotterziegel bis auf einen Meter emporgehoben. Hier also sah man thatsächlich die drohende Gefahr. Auf einmal beobachteten wir, wie die Brücke bis zum letzten Pfeiler sich ausdehnte, und auf's Höchste entsetzt, eilten wir bis zum Brückenturm zurück. Da vernahmen wir ein Geräusch

teiliges Frachen und schon führte die Wölbung bei dem fünften Weiler in's Wasser hinab.

Bei dem hier stationierten Pionier-Bataillon hat sich ein Unglücksfall ereignet. Der Bataillons-Kommandant ließ nach gestern Abends alle Mägen im Treffen, um das auf den Uebungsplätzen liegende Pionier-Material für den Eintritt der Gefahr zu sichern. Eine größere Abtheilung des Bataillons wurde auch in Bereitschaft gehalten. Gegen 1 Uhr Nachts kam vom Oberlauf der Moldau, von Beraun, die telegraphische Nachricht vom Eintritt von Hochwasser. Der die Dienste des Bataillons-Inspektions-Offiziers versiehende Rabel-Offiziers-Stellvertreter Kieswetter rückte mit einem Theile der Bereitschaft sofort auf den Uebungsplatz beim Invalidenhaus ab, um die nöthigen Sicherungsvorkehrungen zu treffen. Beim Anlangen der erwähnten Bereitschaft auf dem Uebungsplatz war die Moldau jedoch auch jenseits schon über die Ufer getreten, die Schwimmhülle und die darauf als Schwimmlehrer bestellte Mannschaft erschienen gefährdet. Um nun diesem Objekt noch mehr Sicherheit zu geben, ließ Rabel-Offiziers-Stellvertreter Kieswetter einen dreißigköpfigen Ponton mit 30 Mann bemannt, um mit demselben nach dem linken Ufer zu übersetzen. Während nun dieser Ponton längs des rechten Ufers stromaufwärts fuhr, um oberhalb der noch stehenden Theile einer Tags vorher geschlagenen Nothbrücke Raum für die Ueberschiffung zu gewinnen, wurde derselbe von der Strömung erfasst, aber Kraftanstrengung durch die Ruder ungeschadet stromaufwärts getrieben und am letzten dießseitigen Joche des letzten Brückenpfeilers umgestürzt. Im selben Augenblicke war Hauptmann Rauch mit dem Reste der Bereitschaft am Ufer erschienen. Die Abtheilung führte sich sofort in die am Ufer befindlichen Fahrzeuge, um zu retten, was zu retten war. Beim herrschenden Halbmonde, der mächtigen Strömung und den Rufen herabtreibenden Holzes waren jedoch die Bemühungen dieser Fahrzeuge nur von geringem Erfolge begleitet. Um 8 Uhr früh waren nur 11 Mann gerettet, 19 Mann sind in den Fluten verschwunden.

Erkrankung tritt ein, da die größten Wäckerien überflutet sind. Auf der Gehinsel wurden auf Dächer geflüchtete Familien, darunter 3 Kinder, von Pionieren mit Leitern und Stricken emporgehoben. In den Sommerfrischen bei Königstuhl brachten Menschen ganze Stunden auf Bäumen zu. Aus Nothausheim meldet der Stadtrath, daß die Häuser unterwachsen seien und einfüren; die Bevölkerung sei in wilder Verzweiflung.

## Aus Stadt und Land.

Manheim, 6. September 1890.

### Aus der Stadtrathskammer

vom 4. September 1890.

(Mittheilung vom Bürgermeister.)

**Geburtsfest des Großherzogs.** Von Seiten des Vorstandes des großh. Bezirksamts Herrn Geheimen Regierungsraths Benninger erging Einladung an die städtischen Collegien zur Theilnahme an der Feier des Geburtsfestes Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs.

**Gustav-Adolf-Stiftung.** Die am 18. und 17. dahier tagende Hauptversammlung des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung wird Herr Oberbürgermeister Wolf begrüßen.

**Ehrung von Mitgliedern städtischer Collegen.** Anlässlich der am 6. d. M. stattfindenden Feier der goldenen Hochzeit des Herrn David Aberle, langjähriges Mitglied der Armen- und Kranken-Commission und der silbernen Hochzeit des Herrn Stadtraths Herschel wird der Stadtrath den Jubilaren seine Glückwünsche kundgeben.

**Polakbahn Heidelberg.** In Betreff der Polakbahn Mannheim-Heidelberg bringt das großh. Ministerium der Finanzen einige Bemerkungen zu dem vom Stadtrath formulierten Vertragsentwurf, welche der Rechtskommission zur Berichterstattung überwiesen werden.

**Landwirthschaftl. Ausstellung.** Von der Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Redarbischoffheim wurden Programme als Einladung zu dem vom 19. bis 21. d. M. stattfindenden Gauveste, mit welchem eine Ausstellung von Geflügel, Vienen, Obst und Kartoffeln verbunden sein wird, überliefert.

**Wasser in der städtischen Schule.** Auf Antrag der Saufkommission beschließt der Stadtrath die Herstellung der Wasserleitung auch in denjenigen Schulhäusern, in welchen solche bis jetzt noch nicht eingeführt ist.

**Verantwortlicher Refurs.** Nach Mittheilung Sr. Bezirksamts hat großh. Ministerium des Innern den Refurs der Brauereigesellschaft Eichsäum gegen die bezirksamtliche Verfügung, wodurch die staatspolizeiliche Genehmigung zu der seitens des Stadtraths beabsichtigten Erweiterung des christlichen Friedhofs erteilt wurde, als unbegründet verworfen.

**Ernennung.** Das großh. Amtsgericht bringt zur Kenntniss, daß an Stelle des verstorbenen Herrn G. S. Spielherz Architekt Herrmann Schirmer zum Schöher für Gebäude bei gerichtlichen Theilungen ernannt wurde.

## Feuilleton.

**Photographische Aufnahmen des Planeten Mars.** Bei seiner diesjährigen größten Annäherung an die Erde konnte der Planet Mars in unsern Breiten nicht vortheilhaft beobachtet werden, da er durchweg einen zu tiefen Stand am Himmel hatte. Hier sah man außer einigen dunklen Flecken, die sehr verschwommen waren, nur den hellen Fleck nahe dem Südpol, welcher der Eiszone des Mars entspricht. Professor Wiedering theilt gegenwärtig mit, daß es auf dem Mount Wilson in Californien gelungen ist, 14 photographische Aufnahmen des Mars zu erhalten, und zwar am 8. und 10. April. Die Photographien zeigen an beiden Tagen die gleichen Oberflächentheile des Mars, da der Planet bei den Aufnahmen um ungefähr dieselbe Seite zuwandte. Man erkennt auf den Bildern deutlich die dunklen Flecken, welche den bekannten Meeren des Mars entsprechen, sowie den hellen Polarfeld am Südpole des Mars. Merkwürdigerweise ist letzteres auf der Photographie vom 10. April bedeutend größer, als auf derjenigen vom Tage vorher. Auch erschien am Morgen des 9. April die Eiszone wenig hervortretend, gleichsam als wenn sie durch Nebel verhüllt wäre oder durch keine matte Körper, die einzeln nicht mehr erkennbar sind. Dagegen erschien dieselbe Region am 10. April überall hell glänzend und der Polarfeld dehnte sich bis zu 30° südlicher Breite aus. Wenn eine ähnliche Schneedeckung auf der nördlichen Hälfte unserer Erde stattände, so würde ganz Europa, Nordafrika, Persien, China, Nordamerika bis zum Golf von Mexiko gleichmäßig verschneit sein. Man weiß längst, daß so ausgedehnte Eisbedeckung nur auf dem Mars vorkommt, allein die schnelle Ausbreitung in weniger als 24 Stunden, welche die Photographien zeigen, ist höchst auffallend. Die gleichzeitige Jahreszeit für den Mars entspricht auf unserer Erde etwa der Mitte des Februars. Wie soll man sich diese Zunahme erklären? Das Nächtligende ist, an ausgedehnte Schneefälle zu denken, und in der That kann man kaum den Schluss ableiten, daß die photographischen Aufnahmen am 10. April stattfanden, während die südliche Hälfte des Planeten Mars von einem ungeheuren Schneefall

(Industrielehrerin.) Dem Grusche des Feuilletons Mathilde Mey um Enthebung von der Stelle einer Industrielehrerin wurde entsprochen und wurde an ihrer Statt Frau Minna Koch als Industrielehrerin ernannt.

(Zum städtischen Hilfskinderarzt) wurde an Stelle des ausretirenden Herrn Rood Herr Ferdinand Mayer, Thierarzt zur Zeit in Kassel, ernannt.

(Telegraphen.) Als Telegraphisten der Centrale der städtischen Feuerwache- und Alarm-Anlage wurden engagirt: Karl Schweigard in Kassel und Karl Frisinger hier.

(Submission.) Die Herstellung von Cementgehwegen vor städtischen Grundstücken wurde im Submissionswege wie folgt vergeben:

1) Dem Herrn Ingenieur Alfred Engel:  
a. der Gehweg vom Schloß nach dem Bahnhofs = 761 qm  
b. der Gehweg vor der Anlage O 7 = 889 „  
zusammen 1650 qm

2) Dem Herrn Leonhard Iuh:  
a. der Gehweg vor der Anlage P 7 = 847 „  
b. der Gehweg im Neubau = 348 „  
c. der Gehweg vor dem ehem. Krauthofen Anwesen in der Schw. Vorstadt = 80 „  
zusammen 1275 qm

(Straßenreinigung und Trambahn.) Die Verhandlungen mit der Direction der hiesigen Pferdeisenbahn hinsichtlich der Uebernahme der Reinigung der Fahrbahn derselben durch das städtische Reinigungssamt haben zu dem Resultate geführt, daß die genannte Direction dem Stadtrath offerirt, hierfür ein jährliches Pauschquantum von 2,500 Mark zu zahlen. Der Stadtrath beschließt, diese Offerte zu acceptiren, und zwar soll der Vertrag zunächst auf 3 Jahre geschlossen werden.

**Polbericht.** Die Großherzogin beschloß am gestrigen Nachmittage in Merzburg veranfaltete Ausstellung weiblicher Handarbeiten von Industrieleuten aus dem Amtsbezirk Ueberlingen. Diese jährliche beachtete Ausstellung fand in den Räumen des Rathhauses statt. Da im Laufe des späteren Nachmittags plötzlich Nebel eintrat, wurde die Ausstellung nach dem Dampfschiff an der Insel Mainau bei dem ausenblicklich hohen Wasserstand unmöglich gemacht, und der starken Wellen wegen die Brücke zu Wagen nicht befahren werden konnte, so mußte die Frau Großherzogin die Nacht in Konstanz verbringen und hier im Regierungsgebäude in den von Ministerialrath Engelhorn in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellten Räumen ab. Gestern früh 6 Uhr konnte die Rückfahrt nach Mainau zu Wagen unternommen werden, da inzwischen der Wind sich gelegt und der See ruhig geworden war.

**Militärisches.** Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordnung vom 18. August d. J. ist Folgendes bestimmt: 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, v. Simon, Secondelieutenant, vom 1. Oktober ds. Jrs. ab auf ein Jahr zu Dienstleistung bei dem Kurassier-Regiment Herzog Friedrich Eugen von Württemberg (Westpreussisches) Nr. 5 kommandirt.

**Ernennung.** Gerichtsvolksgelder-Dienstverweser Franz Raus, wurde zum Gerichtsvollzieher bei großh. Amtsgericht Mannheim ernannt.

**Referendar Dr. Richard Rahn von Mannheim** ist als Rechtsanwalt bei großh. Landgericht Mannheim zugelassen und in die Anwaltsliste dieses Gerichts eingetragen worden.

**Apotheker-Prüfung.** Im Prüfungsjahr 1889/90 wurde den nachgenannten Apothekern, nachdem sie die pharmazeutische Prüfung vor einer der pharmazeutischen Prüfungskommissionen zu Freiburg, Heidelberg und Karlsruhe bestanden hatten, die Approbation zum Betriebe einer selbstständigen Apotheke im Gebiete des deutschen Reiches erteilt: 1) Wilhelm von Hedburg, 2) Max Berberich von Sindoldeim, 3) August Weidorn von Durlach, 4) Rudolf Champ von Bettin, 5) Wilhelm Dinkel von Mannheim, 6) Ludwig Geringer von Heidelberg, 7) Eduard Euler von Paris, 8) Karl Jungling von Schopfheim, 9) Hermann Fischer von Karlsruhe, 10) Rudolf Jägle von Furwangen, 11) Christian Reich von Dillfeld, 12) Paul Hüls von Kaiserswerth, 13) Friedrich Greiner von Thunringen, 14) Wilhelm Halbauer von Weiskirchen, 15) Friedrich Hartmann von Weiskirchen, 16) Adolf Herbst von Altriedrich, 17) Heinrich Janon von Durlach, 18) Karl Ludwig Kaiser von Blumegg, 19) Ludwig Raupp von Alpirsbach, 20) Friedrich Kerckhoff von Weppen, 21) Robert Köhnen von Borsch bei Krefeld, 22) Otto Weisinger von Weiskirchen, 23) Robert Max Wenger von Durlach, 24) Julian Münch von Altriedrich, 25) Eberhard Müller von Trieburg, 26) Friedrich Müller von Memmingen (Wapen), 27) Leonhard Müller von Marienburg, 28) Oskar Probst von Wollendorf, 29) Karl Quast von Rheide, 30) Karl Raffeter von Weiskirchen, 31) August Schneider von Streichen (Schleffen), 32) Friedrich Thibaut von Rastatt, 33) Franz Wolf von Rothenthal, 34) Ernst Wieland von Wöhligen.

**Schaafschule.** Die von Herrn Hofsekretär A. D. Schaaf eingerichtete und geleitete Postfachschule hat durch die glänzenden Erfolge Herrn Schaaf veranlaßt, gleiche Anstalten zu gründen, in Berlin für den Norden, Oberrhein für den Südosten, Schlachten für den Süd-

westen, Deutsch-Syden für den Nordosten des Reichs. In der in Hannover befindlichen Anstalt befinden sich jetzt 180 Schüler, 7 angelegte Lehrer, 2 technische Hilfslehrer. In einem Saal sind 8 Telegraphenapparate aufgestellt, welche als Demonstrationsmittel dienen und zu praktischer Uebung benutzt werden. Neben dem technischen Fachunterricht erhalten die Schüler eine möglichst gründliche Unterweisung im Rechnen, Deutschen, Französischen, Englischen, vaterländischer Geschichte, Literaturgeschichte und politischer Geographie. Eine besonders große Sorgfalt wird auf Ausbildung im Deutschen, auf selbstständige Fertigkeit und Beleuchtung eines Gegenstandes, zur Heranbildung einer logischen Folgerung und Dispositionsfähigkeit verwendet. Diefür ist die ungewöhnliche Zeit von wöchentlich 18 Stunden festgesetzt. Der Erfolg ist, wie die Prüfungsergebnisse bekunden, ein hocherfreulicher.

**Der badische Geschäftskalender** (Verlag von Moriz Schauburg in Lahr) ist für das Jahr 1891 Joeben erschienen und bildet, wie die vorher erschienenen 38 Jahrgänge, ein willkommenes Hand- und Taschenbuch für jeden badischen Bürger, sei er Beamter oder Angeestellter, Kaufmann oder Handwerker, Lehrer oder Geschäftsmann, und erfüllt die Aufgabe praktischer Brauchbarkeit in hohem Grade. Neben dem üblichen Kalendarium, den wichtigsten Mittheilungen über Post- und Telegraphenwesen, über Maße, Münzen und Gewichte und ähnlichen Notizen für das tägliche Leben enthält das Buch einen sehr vollständigen Personalschematismus aller Staatsstellen und vieler Gemeindebehörden. Da das amtliche Staatshandbuch Badens nicht jährlich erscheint, bietet der Schauburg'sche Kalender einen willkommenen Ersatz, der um so besser Aufnahme verdient, als die Personalveränderungen mit bequemer Sorgfalt beachtet zu sein pflegen. Der vorliegende Jahrgang ist noch bereichert durch ein Verzeichniß der Berufsvereinigungen, soweit solche für Baden in Betracht kommen, und durch einen sehr dankenswerthen Aufsatz über Ausbildung und Verwendung der Beamten, Ärzte, Apotheker, Geometer, Geistlichen, Lehrer u. c. Trotz dieses außerordentlich reichen Inhalts ist der äußere Umfang eines bequemen Taschenbuchs nicht überschritten. Die Porträts der Präsidenten und Vicepräsidenten der beiden badischen Kammern stieren als Titelbild des neuesten Jahrgangs, der als weitere willkommene Beigabe eine treffliche Karte der neuen strategischen Eisenbahnen enthält.

**Geschäfts-Nebergabe.** Das seit mehr als 40 Jahren in hiesiger Stadt bestehende bekannte Zumeister-Geschäft vom F. Köhring ist auf den Sohn des seitherigen Inhabers, Dem Louis Köhring, übergegangen.

**Der überaus hohe Wasserstand des Rheines** beginnt sich in den unterbadischen Bezirken, dem angrenzenden Bauland in für die Eigentümer sehr unliebsamer Weise fühlbar zu machen. Kartoffeln, Dillweizen u. c. müssen entzogen werden, und wenn auch beide Erzeugnisse verwerthet werden können, so sind die letzteren eben vorzugsweise Winterfutter und sollen auch dieser Zeit zur Verwendung vorbehalten bleiben können, um so mehr, da der Heuvorrath schon fast angegriffen ist, der zweite Heeschnitt ganz gefehlt hat und das Dechm sehr zurück geblieben ist, Anfangs wegen Trockenheit und in letzter Zeit wegen Mangel an Wärme.

**Kritische Tage.** Der September hat nach halb zwei kritische Tage und zwar ist der 14. ein solcher dritter, der 28. ein kritischer Tag erster Ordnung.

**Das Obst soll,** wie die Landwirthe allgemein klagen, dieses Jahr zu wenig Futterstoff haben. Der Apfelmist ist teuer, die Weizen und Compositen bedürfen viel Futter und zum Brauntweindrennen taugen die Weizen deshalb wenig. Der Sommer war eben zu naß und da konnte die Futtererzeugung nicht erfolgen.

**Prämirt.** Der hiesige Hundezüchter, Herr Peter Bergerer, in den Redagärten wohnhaft, erhielt in der großen internationalen Ausstellung von Hundeaufstellungen, welche gegenwärtig in Nürnberg stattfindet, für seinen daselbst ausgestellten Stierhündchen den ersten Preis.

**Verkehrshinderung.** Ein überaus schwer mit Gerste beladener Wagen vom Hofgut Kirchbachhausen erlitt gestern Mittag in der Breitenstraße einen Radbruch, wodurch die Trambahngeleise an der betreffenden Stelle verstopft wurden, so daß die Pferdebahn umspannen mußte.

**Schiffsunfall.** Der Schraubendampfer „Greif“ der Mannheimer Schleppschiffahrtsgesellschaft fuhr in der Nähe der Untertalmer Ueberfahrt auf ein zu Thal gehendes Badschiff und beschädigte dasselbe am Kopf nicht unbedeutend. Dierauf rannte das letzte Anhängschiff des „Greif“ auf das bereits defect gewordene und war mit solcher Wucht, daß beide am Ufer vor Anker gehen mußten. Die Untersuchung ist eingeleitet.

**Verdrannt** hat sich gestern auf dem Waldhof ein Arbeiter die eine Hand und den Vorderarm dadurch, daß ihm bei Abholten eines Weges lothendes Asphalt über das betreffende Glied geschüttet wurde.

**Verhaftet** wurden gestern in dem benachbarten Käferthal zwei Burken Namens Winkler und Hans wegen Sittlichkeitsbergehens; dieselben wurden in das hiesige Amtsgefängniß verbracht.

**Hofbesicht.** Unter Aufsicht, 3. Sept. Nachdem gestern dahier Posten zu 170-200 Mark gekauft wurden, ist heute wieder vollständige Stodung im Reichthum eingetreten.

heimgeführt wurde. Die Ausdehnung dieses Schneefeldes, so weit es sichtbar ist, wie Professor Wiedering hervorhebt, eine geradezu ungeheure, sie umfaßt etwa 9 Millionen Quadratmeter, wobei man nicht vergessen darf, daß Mars an Größe unserer Erde erheblich nachsteht. Ähnliche Verhältnisse, wie solche heute auf dem Mars vorkommen, mögen auch auf der Erde geherrscht haben, während der Eiszeit unserer Demisphäre. Jedemfalls deuten auch alle anderen Beobachtungen, besonders diejenigen von Schiaparelli, darauf hin, daß auf dem Planeten Mars noch bei Weitem nicht jener Zustand von Stabilität an der Oberfläche eingetreten ist, der auf unserer Erde, so weit die menschliche Erfahrung reicht, stets herrscht.

**Ein kühner Schwimmer.** Seit einiger Zeit sammelt sich allabendlich in Wien bei der Ferdinandsbrücke eine nach vielen Dutzenden zählende Menschenmenge, um ein interessantes Schauspiel zu beobachten. Eine riesige grauegeste Dogge sitzt dort täglich Gratis-Schwimmerproduktionen. Das mächtige Thier erscheint ohne Begleitung oberhalb der Brücke am Donaukanal und schreitet mit langsamen, abgemessenen Schritten, als ob es sich seiner Reisterkraft voll bewußt wäre, die Flußbrücke hinab, springt mit lärmendem Geize in die Wogen und schwimmt, freudig bellend, regelmäßig bis zur Brücke, wo es landet, kehrt dann in raschen Sprüngen zu dem Orte zurück, wo es in die Fluten sprang, und beginnt die Produktion unter dem Befehl der Zuschauer von Neuem. Das Schauspiel wiederholt sich noch vier- bis fünfmal, dann verschwindet der Rüssler, ohne sich an den Applaus der Menge zu kehren, in einer der Straßen.

**Eine Meeresbrücke** soll zwischen New-York und New-Jersey gebaut werden, nachdem jetzt der Congreß der Vereinigten Staaten seine Einwilligung dazu gegeben hat. Die Fachschrift „Prometheus“ schreibt über das Projekt: Die Brücke, welche die täglich in New-Jersey zusammenlaufenden, etwa 100 Eisenbahnzüge aufnehmen und nach New-York überführen soll, wird nicht, wie die Fortbrücke, nach dem System der einander anreihenden, über den Abgrund immer weiter vorgehenden Träger (Gantiferen) gebaut. Sie ist vielmehr, gleich der berühmten Brooklyn-Brücke, als Hängebriücke gedacht und soll den an dieser Stelle 888 Meter breiten

Strom ohne Unterbrechung überspannen. Die Spannweite ist also bedeutend größer, als bei der Fortbrücke, wo sie 618 Meter beträgt. Auch in Bezug auf Breite und Tragkraft wird die Hudsonbrücke alles Dagewesene übertreffen, da sie 10 Geleise aufnehmen soll. Ihre Breite ist demgemäß auf 30 Meter veranschlagt. Ihre ganze Länge oder einschließlich der beiden Nebenjoche beträgt 1961 Meter. Das Wunderbarste an der Brücke nach der noch nie dagewesenen Spannweite sind die 210 Meter hohen Thürme, welche die Kabel tragen und von denen jeder angeblich ebenso viel Material enthalten wird, wie die größte der Pyramiden, sowie die 4 Tragabel. Der Durchmesser derselben beträgt 120 Centimeter und es beträgt jedes aus 15,000 Stahldrähten. Dank der Unterstüßung der in New-Jersey einmündenden Bahnen, die an dem Aufhören der jetzigen ungeschickten Verbindung durch Dampfbrücken das größte Interesse haben, hofft der Unternehmer, Ingenieur Lindenthal, die erforderlichen 170 Millionen Mark zusammen zu bringen.

**Selbstopfer einer Wittve in China.** Unweit Foochow hat sich ein Fall von Jos. „Sutter“ zugetragen. In China ist die Selbstopferung der Wittve nicht mehr häufig, obgleich sie als eine große Tugend angesehen wird. Im vorliegenden Falle beschloß eine junge 24jährige Frau, deren Mann am Anfang dieses Jahres am Krebs gestorben war, freiwillig den Tod zu suchen. Sie hatte keine Kinder und nur entfernte Verwandte, welche sie um Verstand anspriechen konnte. Sie habe daher, so erklärt sie, keine andere Wahl, als diesen Akt der Selbstopferung zu begehren. Sobald ihrer Absicht bekannt wurde, erhielt sie viele Einladungen zu großen Festmählern. Sie nahm alle an und benahm sich so ruhig, als ob sie nicht an ihr Ende dachte. Nach einem solchen Mahle beschloß sie eine eigens zu dem Zwecke gebaute Tribüne. Die Vorbereitungen kamen herbei und Inisten vor ihr, als ob sie schon eine canonierte Heilige wäre. Dann wurde das Reichthum mit dem Abfeuern einer Munte gegeben und die junge Frau stellte sich unter einen Walzen und zerbröckelte sich vor Aller Augen. Es heißt, daß der Kaiser von China ihrem Andenken eine Gedenktafel widmen will, sobald der Bicekönig der Provinz ihm die Sache vorgelegt hat.





Anzeige

Öffentliche Zustellung.
Gottfried Schmidt Junge in Mannheim, Nagt gegen den Kaufmann Julius Schnell, früher hier wohnhaft, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, wegen Forderung aus Koftrabreichung und Mietzins für eine Wohnung vom Jahre 1890 mit dem Kntzrag, den Beklagten unter Verfallung in die Kosten des Rechtsstreits zur Zahlung von Mk. 36 zu verurtheilen und das Urtheil vorläufig vollstreckbar zu erklären und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das hiesige Bürgermeisterrat als Gemeindegerticht zu dem auf:
Freitag, 10. Oktober 1890, Vorm. 9 Uhr
entzraunten Termine.

Vergebung von Banarbeiten.
Die an den Gebäuden des Justiz-Gebäudes zu Mannheim auszuführenden Bauunterhaltungsarbeiten sind:

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes items like 'Maurerarbeiten', 'Zimmermannsarbeiten', 'Schreinerarbeiten'.

Kohlenlieferung.
Wir vergeben die Lieferung von 3500 Centner Kohlen...

Schneiderei.
Die Schneiderei...

Versteigerung.
Das Obmetrag...

Kohlenlieferung.
Die hiesige Gemeinde bedarf circa 500 Centner Kohlen...

Obmetrag-Versteigerung.
Das Obmetrag von ca. 1150 Morgen Wiesen...

Verein für klass. Kirchenmusik.
Dienstag, 4. Uhr
Probir für die Damen
Abends 8 Uhr
Probir für die Herren.

Casino.
Sonntag, den 7. September bei gütlicher Bitterung
Familien-Ausflug nach Ebingen.

„Ariou“ Mannheim.
Samstag, 6. September, Abends 7 1/2 Uhr
Wiederbeginn der regelmäßigen Proben im Saale des „Schwarzen Lamm.“

A. B.
Samstag, den 6. d. Mt., Abends 7 1/2 Uhr
Stoizenzels (Rebenzimmer) P 4, 12.

Saalbau Mannheim.
Original-Edition - Phonograph.

Verfärbung und Erklärung.
Herrn Carl.

Postfachschule.
Schlichtern bei Hannover (für den Südwesten Deutschlands).

Schnelle, sichere und billige Vorbereitung für die Postgehilfenprüfung.

Hoftheater-Ergänzungs-Pensionsfonds.

Zweihundert Mark, wofür verbindlich dankt.

Lehrer-Pensions-Giltsverein.

Israelitische Kranken-Unterstützungs-Kasse Bikur Cholim.

Verenigte Verwaltung der israel. Krankenunterst. Vereine.

Wittwen- u. Waisenkasse des Gr. Hoftheater-Orchester.

Grundbesitzregister der Stadt Mannheim.

Verkäufte.
Kauf.
1. Franz Geißler, Fabrikarb. u. Elisabeth Koch.
2. Johs. Saworzenoff, Schuhm. u. Barbara Hülfinghof geb. Wolf.

Verkäufte.
1. Michael Dietrich, Schiffbauer u. Cecylia Eifenhut.
2. Georg Adam Deißler, Schuhm. u. Auguste Gaddum.

Verkäufte.
1. Karl Richter, Kaiser u. Luise Jacobine Müller.
2. Martin Damm, Möbeltransporteur u. Marie Dord. Eifenhaner.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Verkäufte.
1. d. Schlosser Johs. Kaubenberg u. S. Johann Franz Josef.
2. d. Oberbretter Johs. Bollweiler u. Z. Sofie.

Badner Hof.

Zur Vorfeier des Geburtsfestes S. Kgl. Hoheit des Großherzogs.
Sonntag, den 7. September 1890
Dessentlicher Fest-Ball.

Ull. Grünes Haus. Ull.
Zur Vorfeier des Geburtsfestes S. Kgl. Hoheit des Großherzogs.
Sonntag, den 7. Sept. 1890

Dessentlicher Fest-Ball.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Kaiserhütte.
Zur Vorfeier des Geburtsfestes S. Kgl. Hoheit des Großherzogs.
Sonntag, den 7. Sept. 1890

Oeffentlicher Festball.
Kapelle Werke.

Schwarzes Lamm.
Zur Vorfeier des Geburtsfestes S. Kgl. Hoheit des Großherzogs.
Sonntag, den 7. Sept. 1890

Dessentlicher Fest-Ball.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Stephanien-Schlößchen.
Schwefelgasse 69.

Oeffentlicher Festball.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Großer Mayerhof.
Anlässlich des 64. Geburtsfestes S. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden findet Montag Abend zur Vorfeier

Grosses Fest-Concert.
der gesammten Kapelle Petermann stat.

0 3, 4. Kaiser Friedrich 0 3, 4.
GROSSES CONCERT

Hochfeines Lagerbier,
reine Weine, reichhaltige Speisekarte, gute Bedienung.

W. Bauer.
Versteigerung einer Parthie Herrenkleider-Stoffe.

Gelegentlich meines Umzuges lasse ich durch Herrn Waisenrichter Kaufmann

eine Parthie zurückgesetzter Sommer- und Winter-Stoffe für Weberzieher, Anzüge u. Bein-

kleider abgepaßt in meinem seitherigen Lokal Bis. 13 No. 14 an den

Planten, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Die Versteigerung findet Mittwoch, den 10. September d. J. und die folgenden Tage,

jeweils Nachmittags von 2 Uhr an, statt. L. Koppel.

Kirchen-Anzeigen.
Evangel. protest. Gemeinde.

Trinitatiskirche. 8 Uhr Predigt. Herr Vikar Haus. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Simon.

Concordienkirche. 9 Uhr Predigt. Herr Stadtpf. Rudolf. 2 Uhr Christenlehre. Herr Stadtpfarrer Rudolf.

Lutherische. 1/10 Predigt. Herr Stadtpfarrer Rudolf. Friedenskirche. 1/10 Uhr Predigt. 11 Uhr Abendgottesdienst. Herr Stadtpfarrer Rudolf.

Diakonissenhauskapelle. 1/11 Uhr Predigt. Herr Vikar Haus.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.
Sonntag, Vorm. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pfarrer Reiff. Jedermann willkommen.

Evang. Klein-Kinderbewahranstalt, Trautweinstraße bei der Schwefelgasse. Sonntag Abend 8 Uhr Oberkunde von Herrn Vikar Haus.

Altkatholische Gemeinde.
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. Dienstag den 9. d. M., zur Feier des höchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: 1/10 Uhr Festgottesdienst.

Mannheimer Kellnerverein.
Bez. Verein des deutschen Kellnerbundes Leipzig. (G. S.)
Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Jean Keil
gestern Nachmittags 1/3 Uhr gestorben ist.
Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 4 Uhr am Sterbehause (Allg. Krankenhaus) aus statt. Um zahlreichere Theilnahme ersucht. Der Vorstand.

Witkuranstalt.
G 4, 16. J. Dettweiler. G 4, 16.
Bringe meine Witkuranstalt in empfehlende Erinnerung. J. Dettweiler.

**Zum Abendbrod**  
empfehle: 85403

**Neuen Caviar.**  
Neue holländ.

**Voll-Häringe**  
5 u. 6 Pfg. per Stück.  
Nur Milchener zum Marinieren  
8 Pfennig per Stück.  
Hochfeine marinierte

**Häringe**  
10 Pfg. per Stück.  
Holländer

**Sardellen**  
billigst.  
Neue russ.

**Sardinen.**  
Hochfeine Dessert-

**Käse.**  
Corned-Beef  
Marke: Armour & Libby  
(Wachsen-Fleisch)  
in 1-Pfund-Dose (engl.)  
75 Pfg.  
in 1 1/2-Pfund-Dosen (engl.)  
à M. 1.—  
in 2-Pfund-Dose (engl.)  
M. 1.20 u. 1.30.  
Frühstücks-

**Zungen**  
Dosen-Inhalt: 2 Stück,  
M. 1.20 per Dose.

**Ochsen-Zungen**  
per Dose 2 1/2 Pfd.-Inhalt  
(engl.) M. 2.75,  
per Dose 2 1/2 Pfd.-Inhalt  
(engl.) M. 3.—  
Neue Conservierung.

**Hochfeine Oel-Sardinen**  
von verschiedenen Exporteuren  
à 50, 60 u. 70 Pfg.  
bis 1/2 Dose  
à M. 1.— u. 1.20  
bis 1/2 Dose.

**Anchovy-Paste**  
**Shrimp-**  
**Mulsow - Paines:**  
**Beefsteak-Pain**  
**Sardellen-Pain**  
**Hasen-Pain**  
**Rebhuhn-Pain**  
**Kammelsvögel-Pain**  
**Zungen-Pain**  
**Gänseleber-Pain**  
**Hühner-Pain**  
etc. etc.

**Gebr. Kaufmann.**

**Neue Bismarck-Häringe**  
Kostmäpfe, Sardinen, Sardellen

**Bommerische Gänsebrüste.**  
Gerselatwurst | alte hochfeine  
Salamiwurst | Dauerwaare

**Feinsten Elb-Caviar**  
**Pumpernickel**  
**Süßrahmbutter**  
**Hermann Hauer,**  
N 2, 6. 85578

**Hammer**  
lebend und abgetödt.  
**Fischen-Edel-Krebse**  
**Salm**  
Ofender Seezungen  
etc. etc. 85618

empfehle  
**Moriz Mosler Nachfolger**  
D 2, 1. Teleph. Nr. 488.

**Muscheln**  
per 100 St. 50 Pf., Receipt gratis.  
**Moriz Mosler Nachf.**  
Fisch-Handlung. 85617

**Neues Delicateß-**  
**Sauerkraut**  
heute 10 Pfennig  
per Pfund.

**Neue Essiggurken**  
**Neue Salzgurken.**  
**Gebr. Kaufmann.**

**Mainzer Ausstellungs-Loose**  
à 1 M. 11 Stück 10 M.  
sind zu haben bei:  
**Moriz Herzberger, E 3, 17.**  
(Ziehung 23. September a. c.)

**10,000 Mark**  
auf nachweisbar gut gesicherte  
2. Hypothek gef. Offerte unt.  
Nr. 84633 an die Exp. 84632

Wer sucht einen jungen allein-  
stehenden Mann sol. unt. Discretion  
**150 Mark.** 85237  
Offerten unter Nummer A. A.  
85237 an die Expedition. 85237

**Verloren**  
Eine silberne Damenuhr mit  
Rückelkette und gold gepulvertem  
Zifferblatt, vom Cafe Metropol  
bis R 5 verloren gegangen. Ab-  
zugeben gegen gute Belohnung in  
der Expedition ds. Bl. 85005

**Verkauft**  
**Möbeln,**  
goldene, silberne und alterthüm-  
liche Gegenstände, Kuchentisch, Lu-  
ster, Zinn und Eisen faule ich  
zu den höchsten Preisen, 85399  
Z. Bollatich, J 2, 7.

**Dampfmaschine.**  
Eine noch in jeder gutem Zu-  
stande befindliche 3-4psige  
Maschine ist wegen Vergrößerung  
des Geschäftes zu verkaufen.  
Solche steht noch 4-5 Wochen im  
Betrieb. Rab. l. Besel. 85005

Eine gangbare Wirtschaft,  
welche 300—1000 Liter Bier täg-  
lich verzapft, ist unter sehr gün-  
stigen Bedingungen sofort zu  
verkaufen. Wo sagt die Ex-  
pedition ds. Bl. 85260

**Ein Pianino**  
von Verbur, sehr gut erhalten,  
ist wegen halber Ankerk preis-  
würdig zu verkaufen. Näheres  
in der Expedition. 84420

Ein gut erhaltenes  
**Billard**  
zu verkaufen. Näheres N 5, 4.

Eine noch fast neue Colo-  
nial-Ladeneinrichtung preis-  
würdig zu verkaufen bei  
**Georg Reuber, Eweher,**  
Wormerstraße 7. 85053

Ein großes, hier mit bestem  
Erfolg eingeführtes  
**Maskenlager**  
ist zu verkaufen.  
Näheres bei Rudolf Moser,  
Mannheim. 85453

**Fahnenstangen**  
angestrichen und mit Knopf  
zu verkaufen. 85509  
J 2, 4 Friedr. Joh J 2, 4.

**B 5, 2!**  
1 Jodiruhl, 1 Kanapee mit  
6 Sessel, 1 gr. Kanapee, 1 Zu-  
satzlich billig zu verk.  
85029

Eine vollständige Ladenein-  
richtung für ein kleines Geschäft  
geeignet, billig zu verkaufen.  
**Große Metzgerstr. 31 1/2,**  
Laden. 85565

1 Partie Steinplatten und  
1 Brunnen mit Trug zu verk.  
85234  
**G 3 No. 19.**

Ein Anzeigebillig zu ver-  
kaufen. 85234  
**N 5, 1, Parterre.**

3 neue Eischränke zu ver-  
kaufen. 81140  
**Franz von Noerd,**  
Kopferstraße 28.

5000 Weinflaschen zu verk.  
85160 P. Herzmann, E 2, 12.  
Anzeigebillig zu verk.  
85549  
**F 5, 1, Parterre.**

Ein vollständ. Bett zu ver-  
kaufen. 85057  
**O 7, 21, 2. Stod.**

Wegen Umzug werden 3 Zim-  
mer noch wenig gebrauchte  
Möbeln sofort um jeden an-  
nehmbarsten Preis verkauft.  
84937  
**J 2, 7, II.**

Eine gut erhaltene Laden-  
einrichtung, nebst 2 Laden-  
tischen zu verkaufen. Zu-  
ertragen bei 82835  
**C. Felsenbecker, T 6, 12.**

Ein Brunnenstock billig zu  
verkaufen. 85180  
**D 4, 17, 3. Stod.**

Ein großer Zuber billig zu  
verkaufen. 85411  
**B 4, 14.**

1 eiserne Backmulde und 1  
Ladentische billig zu verkaufen.  
Näheres D 4, 19. 84356

8 junge Hühner, Doggen, echte  
Rasse, gelb u. schwarz gefleckt, zu  
verkaufen C 7, 21. 85418

Eine Partie abgelagerten  
Raff zu verkaufen. 85384  
**G 2, 8, 3. Stod.**

**Stellen inden**  
Für mehrere Wirtschaften,  
worunter eine größere in dieser  
Stadt, werden gute launliche  
**Wirthe gesucht.**  
Rab. B 2, 10, Mannheim. 81328

**Meister gesucht!**  
Für eine unserer Holz-  
baugebäude suchen wir einen  
tüchtigen, energischen  
Meister zu möglichst baldi-  
gem Eintritt. Handwerker  
erhalten den vollen, Schrift-  
liche Offerten sind zu richten  
an die 85415

**Zellstoffabrik Waldhof**  
in Waldhof bei Mannheim.

**Meister gesucht!**  
Für die Säurefabrikation  
einer großen chemischen  
Fabrik wird ein tüchtiger  
Meister gesucht, welcher schon  
ähnliche Stellen besetzt hat.  
Schriftliche Offerten sind  
unter 85414 an die Expedi-  
tion ds. Bl. zu richten.

**Schlosser gesucht.**  
Einige tüchtige Schlosser  
sind in unserer Reparatur-  
werkstätte lohnende Beschäfti-  
gung. 85460

**Zellstoffabrik Waldhof**  
in Waldhof bei Mannheim.

**Ein tüchtiger Dreher**  
für unsere Maschinenwerkstätte  
gesucht. 85553  
Rippenbau S. Fischer, F 4, 15.

**Tüchtige Supportfacondreher und Sanddreher**  
finden auf Steindreherei sofort  
lohnende Beschäftigung bei  
**Rupp & Möller,**  
Karlsruhe, (Baden)  
Durlacher-Allee. 85600

**3 Pflasterer**  
finden dauernde Beschäftigung  
bei hohem Lohn. Reise vergütet.  
**Stern, Weihenburg i. Elf.**

**Bauhelfer**  
finden bei hohem Lohn Arbeit in  
Saarburg (Lothringen)  
bei 85167  
**Blum, Tobias, Zerfche.**

**Maurer gesucht!**  
Eine Partie gute Maurer  
auf Accorarbeit gesucht, ebenso  
finden Tagelöhner und Hand-  
langer Beschäftigung bei 85698  
**Fr. Massa, Frankenthal.**

**6 Küfer**  
zu sofortigem Eintritt gesucht.  
Anfangslohn R. 3,50 pro Tag.  
**Mannh. Petroleum-Import**  
Philipp Voß. 85342

**Tücht. Anstreicher**  
bei hohem Lohn gesucht.  
85694  
**G 2, 13.**

Ein Schuhmacher auf Woche  
gesucht. H 9, 20. 85238

**Küfer gesucht.**  
85205  
**Q 3, 17.**

Ein tüchtiger Freiseiger  
bei gutem Salair sof. Stellung.  
Rab. im Verlag. 85143

Zusätzlicher  
**tüchtiger Bursche**  
gesucht. — Bevorzugt solche, die  
messen können. Näheres in  
der Expedition ds. Bl.

Ein ordentliches Mädchen kann  
sofort als Laufmädchen ein-  
treten. Rab. in der Exp. 85661

In einem Damenconfection-  
Geschäft können einige Lehr-  
mädchen sofort eintreten.  
85273  
**Q 2, 17, 2 Treppen.**

Per sofort für eine Wein-  
Rekoration eine  
**Kellnerin,**  
welche flott debent u. angenehm.  
Weisen besitzt, gesucht. Den Be-  
dingungen bitte Photographie bei-  
zufügen. Offert. u. Nr. 85283  
an die Expedition ds. Bl.

Bessere Kellnerin sucht in  
seinem Restaurant sofort Stelle.  
85523  
**G 4, 21, 4. St.**

**Eine Köchin gesucht.**  
Für solche mit guten Zeugnissen  
wollen sich unter Beifügung der-  
selben schriftlich melden bei  
**Frau Dr. Vogauis, Weidenheim**  
(Wegh.) Villa Maria.

Küßl. (auch u. and. Stellen):  
mehr. Köchinnen, Zimmer-, Haus-  
sowie Kindermädchen. 85610  
**Bureau Sär, F 4, 15.**

**Tüchtige Kleidermacherinnen**  
u. Schrämmädchen sofort gesucht.  
85372  
**G 2, 8, 3. Stod.**

**Gesucht:**  
eine tüchtige Laillen-Arbeiterin  
sofort. 85461

**Josephine Kuffert,**  
B 5, 2 Kleidermacherin B 5, 2.

**Lehrmädchen** werden ge-  
sucht bei 85225

**Geschw. Bodenheimer,**  
Rodes, E 5, 6, 2. St.

Ein Häfemädchen gesucht.  
Näheres im Verlag. 85151

Ein Häfemädchen, Hotelhaus-  
bursche u. Spälmädchen gesucht.  
Näheres im Verlag. 85150

**Arbeiterinnen gesucht.**  
**Wollfabrik**, bei der Reducirung-  
Uebergangsbrücke, 84391

Ein Mädchen aus guter  
Familie, welches sich in einem  
Schulgeschäfte als Ladnerin  
ausbilden will, gesucht.  
85390  
**G 5, 1.**

Ein gut empfohl. sol. Mädchen  
für häusliche Arbeiten aufs Ziel  
gesucht. G 2, 8, 3. St. 85373

Ein anständiges Mädchen,  
das sich willig allen häuslichen  
Arbeiten unterzieht, wird aufs  
Ziel gesucht. 85563  
**Rab. L 12, 7, 2. Stod.**

Ein braves, fleißiges Mädchen  
wird aufs Ziel gesucht. 85567  
Näheres O 2, 5, 2 Trepp.

Ein solides Hausmädchen ge-  
sucht. F 6, 4/5. 85581

**Monatsfrau** gesucht. 85496  
**G 8, 17, 2. Stod.**

Eine Frau zum Bed. aus-  
tragen gesucht. G 8, 18. 85610

Köchinnen, Zimmer- u. Kin-  
dermädchen finden zum Ziel  
gute Stellen. 85308  
**Frau Langenstein, R 4, 13.**

Ein braves, fleiß. Mädchen,  
für häusl. Arbeit aufs Ziel ge-  
sucht. N 3, 16.

Ein Mädchen vom Lande,  
für häusliche Arbeit aufs Ziel  
gesucht. 85466  
Näheres M 5, 5, parterre.

Zur selbstständigen Leitung  
eines kleinen Haushaltes wird  
ein reinliches Mädchen gesucht,  
das gut bürgerlich kochen kann.  
Näheres in der Exp. ds. Bl. 85187

**Stellen suchen**  
Ein junger cautionsfähiger  
Kaufmann, welcher in der dop-  
pelten und einfachen Buchfüh-  
rung, sowie in der kaufmännischen  
Correspondenz ausgebildet ist,  
sucht passendes Engagement. Gefl.  
Offerten unter Nr. 85089 an die  
Exp. ds. Bl. erbeten. 85089

Ein verheirateter Mann mit  
besten Zeugnissen, in der Holz-  
und Kohlencache, sowie in  
allen Comptoirarbeiten vertraut,  
sucht unt. bescheidenen Ansprüchen  
sofort Stellung. Offerten unter  
Nr. 85251 an die Exp. 85251

Eine tücht. Krankenpflegerin  
empfiehlt sich S 3, 10. 84925

Ein junges Fräulein aus  
guter Familie sucht Stelle als  
Verkaufsrin in einem kleinen Ge-  
schäfte. Offert. unter Nr. 85242  
an die Exp. ds. Bl.

**Lehrlingengesuche**  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Für ein Werkzeug- und  
Eisenwarengeschäft, ver-  
bunden mit Magazin in Mann-  
heim wird zum baldigen Ein-  
tritt ein mit guten Schul-  
kenntnissen versehener junger  
Mann von auswärts, christl.  
Conf., aus achtbarer Familie  
unter günstigen Bedingungen  
in die Lehre gesucht. Kost  
und Wohnung im Hause. Pho-  
tographie erwünscht. Offerten  
erb. unter J 21073 an:  
**Haasenstein & Vogler, N. G.**  
in Mannheim. 85314

**Lehrling**  
mit guten Schulleistungen  
gesucht von 85577  
**Jul. Hermann's Buch-**  
**handlung, O 3, 6.**

**Lehrling**  
gesucht gegen sofortige Bezahlung.  
**Joseph Diem, Graveur,**  
83881 Mannheim, O 1, 5.

Für ein hiesiges Colonialwan-  
nengeschäft an groß & an detail  
wird ein braver junger Mann  
in die 84848

**Lehre**  
gesucht. Kost u. Logis im Hause.  
Näheres in der Exp. ds. Bl.

Ordentlicher Junge kann die  
Spengeler lernen. 88044  
**K. Vertram, F 5, 26.**

**Handbinderlehrling**  
gesucht. 84104  
**W. Farschel, Q 4, 23.**

Ordentl. Junge in die Lehre  
gesucht. 85227  
**W. Bauer, Badermeister,**  
**Freudenheim.**

Ein Wagner-Lehrling ge-  
l. Näheres im Verlag. 78569

Im August cr. wird eine Lehr-  
stelle frei. Junge Leute im Be-  
triff des Einj. Scheins belieben  
sich zu melden. 79923  
**F. Kemnich, Buchhandlg.**

**Miethegesuche**  
Junger Mann, Beamter, sucht  
ein möbliertes Zimmer mit Pen-  
sion. Offerten mit Preisangabe  
unt. Chiffre B. P. 85546 an  
die Exp. ds. Bl. 85546

Wohnung von 2 Stuben u.  
Zubehör, ferner 1 billiges möbl.  
Zimmer ohne Frühstück per L.  
Off. gesucht. Offert. mit Preis  
unter O. 8. Nr. 85540 an die  
Expedition ds. Bl. erbeten.

**Magazine**  
H 8, 4 eine Werkstätte oder für  
Lagerraum zu benützen,  
zu vermieten. 85078

K 3, 13 Werkstätte mit oder  
ohne Wohnung zu  
vermieten. 84697

L 2, 3 1 geräumige Werkstätte  
mit Wohn-, 2 Zimmer,  
Küche u. Zubeh. zu v. 85087

U 5, 10 gr. br. Werkstätte  
oder Magazin in od.  
ohne Wohn. j. p. Rab. 2. St. 85789

U 5, 18 1 Magazin, auch  
als Werkstätte, mit  
Keller, sofort zu verm. 84580

Kleine Wallstraße 32.  
Große Werkstätte zu jedem Ge-  
schäfte geeignet zu verm. 84766

Werkfeller zu vermieten,  
Rab. Q 3, 2 & 3. 85281

**Groß. trod. Kellerlagerraum**  
pr. Ende Oktober zu verm. 85077  
Rab. R. Parterre F 7, 24 Ringlir.

**Wagner-Werkstätte** zu v.  
Werkzeug und Holzvorrat zu  
verf. Rab. in der Exp. 85608

**Läden**  
In meinem neu erbauten Hause  
**C 3, 9** gegenüb. d. deutschen  
Hofe sind 3 geräu-  
mige Läden nebst Magazin-  
räume zu vermieten. 81039  
Rab. b. G. Hafner, C 3, 13/14.

**F 4, 8** Laden auch zu Comptoir  
geeignet zu v. 84063

**F 4, 18** in nächst. Nähe des  
Friedrichs. 1 Comptoir,  
auch als B. Laden, j. p. 84830

**Bureau.**  
H 8, 38 2 bis 3 helle Zim-  
mer in den Hof  
gehend zu verm. 84639

**Läden zu vermieten.**  
**Edmund Neuman (Kaiserring)**  
**N 8, 1** 3 Läden mit je 1  
anstoßend. Zimmer,  
ob. auch für Bureau und jedes  
Geschäfte geeignet. Nach Belieben  
wird auch Wohnung dazu ge-  
geben, per 1. October oder auch  
später. Rab. H 7, 25, 3. Stod.  
84764  
Devl.

**Wetzgerei.**  
Laden, Wohnung, Durch-  
gänge und sonstigen Zubehö-  
re billig zu vermieten. 85085  
Rab. Speyerstraße 68. Haage,  
Z 10, 11 1/2, Lindenhof.

Laden mit und ohne Wohn-  
ung, sofort zu vermieten. 84486  
**Jacob Doll, Z 2, 1.**

Ein gutgehender Speyerladen  
m. Wohnung zu vermieten.  
Näheres im Verlag. 84767

**Zwei Läden** in der  
Kunststraße, ganz oder ge-  
theilt zu vermieten. 85096  
Näheres O 4, 17.

1 schöner Laden sammt Wohnung  
u. geräumigen Keller für jedes  
Geschäfte geeignet, bis 1. October  
zu vermieten. 85550  
Rab. in der Expedition ds. Bl.

**Zu vermieten**  
B 4, 5 1 Part. Wohn., 4 Z.,  
Küche u. Keller für 1  
Bureau geeignet f. j. p. 84661

B 6, 7 im Seidenbau, 2 febl.  
Part. Zim. nebst Küche  
u. Keller zu verm. und Anfang  
Oktober zu beziehen. Rab. bei  
der Eigenthümerin 2. St. 85548

G 1, 12 2. St. pr. 1. Octob. j. p.  
Näheres 2. St. 85417

**C 1, 15** 3 Zimmer, Küche u.  
Zubeh. auf d. Str.  
gehend zu vermieten. 84656

**C 2, 9** 2. St., 5 Zimmer,  
Küche und Zubehö-  
re, sofort zu vermieten. 84885

**C 3, 3** Part. Wohn., 3  
bis 3 Zim., Küche,  
an ruhige Leute zu verm. 85056

**C 3, 11** 4. St., 2 Zim. mit Küche  
sogleich zu v. 85086

**C 3, 20** 2. Stod. Hinterh.,  
schöne H. Woh-  
nung an ruhige Leute Anfang  
September zu verm. 85772

**C 3, 20** 2 geräum. Part.-  
Zim. als Bureau  
per Anfang Sept. zu verm. 33774

**C 3, 24** Part. Zim. mit Küche,  
in d. Hofgeh. j. p. 85544

**C 4, 8** Elegante Wohnung zu  
verm. Rab. 2. St. 85240

**C 4, 20/21** 4. Stod 2  
Zim., Küche  
u. Wasserleitung (sf. j. p. 84664

**C 7, 8** febl. Wohnung im  
Hinterh. j. p. 85254

**C 7, 8** 3. St., 5 Zim. mit  
Zubeh. j. p. 85253

**C 8, 1** 1 Zimmer u. Küche  
nebst Waschk. j. p. 85281  
Rab. S 2, 8, 2. Stod. 78978

**C 8, 11** 1 Wohnung im  
2. Stod., 5 Zim.  
nebst Zubehö- re Oktober zu  
vermieten. 85491

**D 2, 13** Hinterh., schöne  
Wohng. m. Hofl.  
an ruh. Familie zu verm. 84761

**D 3, 11** 2. u. 3. St., 5 Zim.  
u. 6 Zimmer u. Zu-  
behö- re zu vermieten. 84796

**Vis-à-vis der Landkutsch**  
**D 4, 11 im Neubau**  
sind die Parterre- und 1. Stock-  
räume, welche für jedes Geschäft ge-  
eignet, sowie 3 Wohnungen im  
Borderebau mit je 6 Zimmer,  
Badezimmer etc. im Hinterbau  
3 Wohnungen mit je 2 Zimmer,  
Küche, alsbald zu vermieten.  
Näheres durch 85231  
Architect Saunel.



**Zahnärztliche Klinik.**  
 R1, 4 eine Treppe hoch,  
 Breitestraße.  
 Behandlung und Zahn-  
 ansziehen mündelhaft.  
 Alles andere gegen Kallagen.  
 Sprechr.: 8-9 u. 2-3 Uhr.  
 Sonntags 8-9 Uhr.  
 84716

**Wörterbücher.**  
 Hier  
 eingeführte  
**Schulbücher**  
 empfiehlt in solidesten  
 Einbänden. 85194  
**Ernst Aletter's**  
 Buchhandlg. M 1, 1.  
 Griechisch, Lateinisch,  
 Englisch, Französisch,  
 Griechisch, Lateinisch.  
 Schreibhefte etc.

**Billigste Anfertigung**  
 aller  
**Strumpfwaren**  
 nach Angabe und Wahl der Garne.



**Leonhard Cramer,**  
 H 1, 4. H 1, 4.  
 Niederlage von Sehr. Gm.  
 Grefeld.



Brillen und Zwicker für jede  
 Form u. Kopfform. Gewissen-  
 hafte u. sachverständige Auswahl  
 der Gläser. 81913  
 Bergmann & Nabant,  
 Optiker u. Mechaniker,  
 Blasen E 1, 15.

Niederlagen der rühmlichst  
 bekannten  
**Neu! Buisson's**  
**Fleck-**  
**stifte und**  
**Antiser,**  
 Preis per  
 Carl 30 Pf.  
 werden al-  
 lerdings er-  
 richt. durch  
 den Erfin-  
 der u. al-  
 leinige Fa-  
 brikanten  
 Apotheker  
**K. Buisson in Emmendingen,**  
 Baden.

**Neuen Hochglanz**  
 auf sämtliche  
**polierte Möbel,**  
 die durch Schmutz und Verschlag  
 blüß geworden sind, erzielt man  
 in überaus schöner Weise durch die  
**Röfner** 81705  
**Möbel-Reinigungs-Politur.**  
 Preis per Flasche 75 Pfg.  
 Alleinverkauf bei  
**Ludwig Bism,**  
 Nähmaschinen-Geschäft,  
 E 3, 5 Mannheim E 3, 5.

**Empfehlung.**  
 Q 7, 2 Friedr. Schildeker, Q 7, 2.  
 Bau- u. Möbelschreiner.  
 empfiehlt sich seinen geehrten  
 Kunden, sowie die Herren Archi-  
 tekten und Geschäftsfreunden in  
 Ueberrahme von Neubauten  
 und 85171  
 Anfertigung von solid  
 gearbeiteten Kisten- u.  
 Garderobe-Einrichtungen.  
**J. Ehemann, Schreiner**  
 H 3, 2  
 empfiehlt sich im Regem von  
 Parkettböden unter Garantie,  
 ebenso im Reinigen u. Wischen  
 von benutzten Böden. 85588

**Buntpapier**  
**Bündelholz**  
 trocken, bestes Anleuematerial,  
 A Gr. 1,30 M. liefert  
**G. Triesenbach, J 7, 14.**

**Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.**

Ich mache meinen verehrten Gönnern hierdurch die Mitteilung, daß  
 ich das seit mehr wie 40 Jahren von mir betriebene **Juwelier-Geschäft**  
 meinem Sohne und langjährigen Mitarbeiter übergeben habe und werde ich  
 demselben auch ferner mit Rath und That zur Seite stehen.  
 Ich danke für das mir allseitig entgegengebrachte Vertrauen und bitte,  
 dasselbe meinem Nachfolger bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**F. Göhring.**

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, werde ich das von meinem  
 Vater übernommene  
**Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft**  
 in seitheriger Weise, unter der gleichen Firma, fortführen und durch streng  
 reelle und solide Bedienung den guten Ruf der Firma zu erhalten be-  
 strebt sein. 85589  
 Hochachtungsvoll  
**Louis Göhring**  
 in Firma F. Göhring.

**Geschäftseröffnung & Empfehlung.**

Untern heutigen Tage habe ich am hiesigen Plage  
**37 Schwefingerstraße 37**  
 ein  
**Ausstattungs-, Weiß- & Wollwaarengeschäft**  
 sowie ein **Fabriklager in**  
**Hemden und Arbeiterkleidern etc.**  
**Zur großen Auswahl**

eröffnet habe.  
 Durch den **Alleinverkauf** aus einem bedeutenden Fabrik- und Engros-  
 Geschäfte, bin ich in den Stand gesetzt, stets ein großes in allen Preislagen  
 reichsortirtes Lager mit allen Neuheiten versehen, zu unterhalten und das-  
 selbe aus den besten Qualitäten bestehend  
**im Detail zu wirklichen Fabrik- und Engros-Preisen**  
 zu verkaufen.  
 Ich bitte ein geehrt. Publikum, sich hiervon zu überzeugen und unter-  
 lasse deshalb jede weitere Anpreisung.  
 Auf mein Prinzip  
**billigste, aber streng feste Preise**  
 die auf jedem Artikel mit Zahlen verzeichnet sind, erlaube ich mir noch be-  
 sonders aufmerksam zu machen. 84987  
 Mannheim, den 30. August 1890.

Hochachtung  
**Mina Emmerich Wwe.,**  
**37 Schwefingerstraße 37**  
**Zur grossen Auswahl.**



**Preis das Pfund 65 Pfennig**  
 ist in  
 stets frischer Waare zu haben bei:  
 D. Thoma, D 8, 1a.  
 Jul. Hbl, M 2, 9.  
 Carl Burger, ZK 1, 18,  
 Redargärten.  
 J. G. Voh, N 4, 22.  
 C. Pfefferkorn, P 3, 1.  
 Ph. Sand, D 2, 9.  
 C. M. Dabernaier, M 5, 12.  
 Carl Müller, R 3, 10 und  
 Filiale Lindenhof.  
 C. Strube, G 8, 5.  
 Adolf Leo, E 1, 6.  
 W. Pora, D 5, 14.  
 Johann Renold, Mühlau.  
 Louis Schert, R 1, 1.  
 Josef Steifer, E 5, 1 u. 2.  
 Wilhelm Stern, A 3, 5.  
 Georg Hochschwender, R 1, 7

Ebenfalls  
**Kokosnussbutter** zum Füllen mit  
 abgegeben werden.  
**Man verlange Gebrauchsvorschriften!**  
 Mein Geschäft u. Wohnung  
 habe ich vom 1. September von  
 S 4, 7 nach 95096  
 T 3, 14  
 verlegt.  
**J. Hummel (vorm. Engler.)**

**Kneipp'sche Wasserheilstadt**  
**Stahlbad Weinheim a. Bergstrasse.**  
 Prospekt durch die Badverwaltung. 1799

**L. Steinthal,**  
**Betten-Fabrik,**  
 Mannheim, am Fruchtmarkt, D 4, 9.

**Spezialität:**  
**Vollständige Betten**  
 jeder Art und Preislage  
 von 45 Mark an mit Beistellen.  
**Sündige Ausstellung von 20 fertigen Betten.**  
 Lager in  
**gut gereinigten Federn & Dannen**  
 von 80 Pfg., M. 1, 1-20, 1.50, 2.-, 2.50,  
 3.50 und theurer.  
**Fertige gefüllte Deckbetten & Plumeaux**  
 von 12 Mark, 16-20 und 25 Mark und theurer.  
**Fertig gefüllte Kissen**  
 von M. 3.50 an, 4.-, 5.-, 6.-, 7.- und 8 M.

**Matratzen,**  
 Stroh, Seegras, Wolle u. Rosshaar  
 stets vorrätig. 85487  
**Eiserne Bettstellen**  
 A 9, 9.50 und 12 M.  
 mit **Spiralmatratze**  
 14-22 M.  
**Beste**  
**Linnen-Bettstellen**  
 vorzüglich gearbeitet,  
 18, 20 und 25 Mark.  
**Rosshaar-**  
**Bettstellen**  
 beste Waare  
 A 32, 36, 40, 50 und 60 M.  
 1 taunene Bettstelle, 1  
 Sprungmatratze, 1 See-  
 grasmatratze nebst Keil,  
 Federrobbett nebst 2  
 Federkissen 90 Mark.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufen wir unsern  
 Vorrath von 85542  
**Lampen und Laternen**  
 erheblich unter Fabrikpreis.  
**S. Meyer & Sohn, C 3, 20.**

**Georg Lutz junior**  
 Holz- und Kohlenhandlung  
**H 9, 25, parterre.**  
 84701

**Ruhrkohlen**  
 alle Sorten bester Qualität empfiehlt. 85588  
**Peter Ruf, T 1, 5.**  
 Anmeldungen zu dem bis Oktober beginnenden neuen  
**Tanz-Cursus**  
 sowie zu Privatunterricht, welcher zu jeder gewünschten Zeit er-  
 theilt wird, werden von heute an entgegengenommen. 85586  
**J. Kühnle, A 3, 7 1/2.**

**Alle Schulbücher**  
 neu und antiquarisch  
 vorrätig bei 85478  
**F. Nennich in Mannheim.**

Mannheim. **Nationaltheater.**  
**Gr. Hof- u. 162. Vorstellung.**  
**Sonntag, den 7. Sept. 1890**  
**Abonnement B.**  
**Margarethe.**  
 Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des  
 Jules Barbier und Michel Carré.  
 Musik von Ch. Gounod.  
 Doktor Faust . . . . . Herr Erl.  
 Margarethe . . . . . Herr Liermann.  
 Valentin, ihr Bruder, Soldat . . . . . Herr Natura.  
 Martha Schwenk, Margarethe's  
 Nachbarin . . . . . Herr Knapp.  
 Siedel, . . . . . Frau Seibert.  
 Franzer, . . . . . Herr Seibert.  
 Erster . . . . . Herr Seibert.  
 Zweiter . . . . . Herr Seibert.  
 Dritter . . . . . Herr Seibert.  
 Vierter . . . . . Herr Seibert.  
 Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen,  
 Volk, Gelehrtenleistungen, Engel.  
 Im zweiten Akt: Walzer.  
 Kassenöffn. 1/6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.  
 Große Preise.